

Niederschrift
über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 20. September 2012
21. Sitzung

Tagungsort: Rathaus, Sitzungssaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend waren:

1. als Vorsitzende

Frau Stv. Monika Rübenkamp

2. als Mitglieder

Herr Stv. Gottfried Grönwald

Herr Stv. Peer Hansen

Herr Stv. Ekkehard Hermes

Herr Bürgervorsteher Georg Rehse

Herr Stv. Claus Meyer

Herr Stv. Amos Saba

Herr Stv. Simon Schulz

Herr Stv. Gerd Panitzki

3. von der Stadtvertretung

Herr Stv. Gerhard Poppendiecker

Herr Stv. Günter Thiel

Herr Stv. Rainer Rübenhofer

4. von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Müller

Herr Kahl

Frau Hapke zugleich als Protokollführerin

Zahl der Zuhörer: 6

Zahl der Pressevertreter: 1

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 14.06.2012 (20. Sitzung)
4. Mitteilungen
5. Umwandlung der bestehenden Aufbereitungsküche in der Offenen Ganztagschule in eine Zubereitungsküche (Frischküche)
6. 1. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Heiligenhafen über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen
7. Aus- und Einbau der Straßenbeleuchtung im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahme Steinwarder im Bereich der neu zu bauenden Gehwege auf der Nordseite des Binnensees
8. Pflichtprüfung der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2011
hier: Feststellung des Jahresabschlusses
9. I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2012
10. I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Geschäftsjahr 2012
11. Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Heiligenhafen
hier: Beschluss über die Endfassung des Konzeptes
12. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2013
13. Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2013
14. Wirtschaftsplan der der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2013
15. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010
hier: Beschluss gem. § 95 n der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein
16. Jahresabschluss 2010
hier: Beschluss gem. § 95 n der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein
17. Bürgerschaftsangelegenheiten
18. Konsolidierung der Haushaltswirtschaft der Stadt Heiligenhafen (s. Niederschrift über das Arbeitsgespräch des Finanz- u. Wirtschaftsausschusses vom 25. April 2012)
19. Anfragen

Zu TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 14.06.2012 (20. Sitzung)

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 14.06. 2012 (20. Sitzung) wurden nicht erhoben.

Zu TOP 4

Mitteilungen

4.1. Herr Kahl teilte die Steuereinnahmen zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit:

Steuerart	Überschuss/Unterdeckung
Grundsteuer B	ca. - 32.000,00 €
Gewerbsteuer	ca. -109.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	ca.+ 45.000,00 €
Vergnügungssteuer	ca. + 3.000,00 €
Hundesteuer	ca.+ 4.000,00 €
Zweitwohnungssteuer	ca. + 39.000,00 €

4.2. Herr Kahl teilte mit, dass im Neubaugebiet „Baben Grauwisch“, III. Bauabschnitt von 28 Baugrundstücken 13 Baugrundstücke veräußert seien. Daraus ergibt sich eine Einnahme in Höhe von 828.050,00 €.

4.3. Herr Kahl teilte mit, von den genehmigten Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen (2.428.800 €) 2 Darlehen aufgenommen wurden.

1. KfW Bankengruppe Programm 208

Kreditbetrag 1.066.100 € zur Finanzierung des Eigenanteils an den Baukosten Hochwasserschutz auf dem Steinwarder

Laufzeit: 30 Jahre / Tilgung 35.536 € jährlich

Zinssatz: 1,46% fest für 10 Jahre bis zum 15.08.2022

2. Investitionsbank

Kreditbetrag 350.000,00 €

Laufzeit: 20 Jahre / Tilgung 17.500,00 € jährlich

Zinssatz: 1,985% fest auf 10 Jahre bis zum 30.06.2022

- 4.4. Herr Kahl teilte mit, dass sich die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für die Seebrücke auf 5.296.100,00 € netto belaufen.

Nachstehend aufgeführt sind die Zuweisungen die bereits eingegangen sind:

2011: 319.815,35
2012: 724.336,36
1.044.151,71

Die Zuweisungen lt. Bescheid belaufen sich auf 1.324.025,00 € so das noch ein Geldeingang in Höhe von 279.873,29 € erwartet wird.

- 4.5. Frau Rübenkamp teilte mit, dass sich der Schaden an dem Verschlussorgan Steinwarder-Dammbrücke auf ca. 6.000,00 € beläuft. Herr Bürgermeister Müller entgegnete, dass versucht wird, den Versicherungsschaden beim Kommunalen Schadensausgleich geltend zu machen.

Zu TOP 5

Umwandlung der bestehenden Aufbereitungsküche in der Offenen Ganztagschule in eine Zubereitungsküche (Frischküche)

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umwandlung der bestehenden Aufbereitungsküche in der Offenen Ganztagschule in eine Zubereitungsküche (Frischküche) wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der Stadt keinerlei zusätzliche Kosten, mit Ausnahme der zu erwartenden geringfügig erhöhten Betriebskosten, entstehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6

1. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Heiligenhafen über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die im Entwurf vorgelegte 1. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Heiligenhafen über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **8 Ja-Stimmen**
 1 Nein-Stimme
 0 Enthaltungen

Anmerkung: Über die Anregung von Herrn Stv. Panitzki für die Sondernutzung im Bereich der aufgeführten Straßenzüge und Plätze zu den aufgeführten Gebühren ein Aufschlag von 10% hinzuzurechnen und dann über 4 Jahre jeweils 10% zu erhöhen wurde nicht weiter abgestimmt.

Zu TOP 7

Aus- und Einbau der Straßenbeleuchtung im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahme Steinwarter im Bereich der neu zu bauenden Gehwege auf der Nordseite des Binnensees

Eine Beschlussempfehlung wurde nicht getroffen.

Die Stadtverwaltung wird gebeten bis zum nächsten Hauptausschuss am 24.09.2012 eine Aufstellung über die zu erwartenden Ausbaubeiträge vorzulegen.

Zu TOP 8

Pflichtprüfung der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2011

hier: Feststellung des Jahresabschlusses

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2011 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011, der mit einem Jahresüberschuss von 109.823,60 € und einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Verlust von 126.198,60 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 211 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 109.823,60 € ist mit den Verlustvorträgen zu verrechnen.
4. Die Vorauszahlung der Stadt Heiligenhafen auf den Verlust 2010 in Höhe von 81.000,00 € ist mit den Verlustvorträgen zu verrechnen.
5. Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel, zur Abschlussprüferin bestellt.

Die Werkleitung wird gebeten, die notwendigen Bekanntmachungen gemäß § 14 Abs. 5 KPG vorzunehmen und die vorgesehenen Unterlagen öffentlich auszulegen.

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 9

I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2012

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorgelegte I. Nachtrag zur Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Geschäftsjahr 2012 wird beschlossen.

Dem vorgelegten I. Nachtrag zum Investitionsprogramm für die Jahre 2011 – 2015 wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 10

I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Geschäftsjahr 2012

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorgelegte I. Nachtrag zur Zusammenstellung nach § 12 Absatz 1 EigVO des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2012 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 11

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Heiligenhafen

hier: Beschluss über die Endfassung des Konzeptes

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das vorgelegte Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Heiligenhafen vom 31. Juli 2012 wird beschlossen.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die im Konzept aufgezeichneten Klimaschutzziele und die dafür notwendigen Handlungsschritte auf ihre Umsetzbarkeit hin zu untersuchen. Die Ergebnisse sind den städtischen Gremien zur Beratung wieder vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 12

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2013

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2013 wird beschlossen.

Das Investitionsprogramm des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für die Jahre 2012 bis 2016 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 13

Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2013

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2013 wird beschlossen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 14

Wirtschaftsplan der der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2013

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorgelegten Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO der HVB Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2013 wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 15

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010

hier: Beschluss gem. § 95 n der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Heiligenhafen, die zum Bilanzstichtag 01.01.2010 mit einem Bilanzwert in Höhe von 39.306.897,81 € und einem Eigenkapital in Höhe von 13.140.766,38 € abschließt, wird gemäß § 95 n der Gemeindeordnung (GO) in der vorgelegten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 16

Jahresabschluss 2010

hier: Beschluss gem. § 95 n der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2010, der zum Bilanzstichtag 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 44.124,86 € und einem Eigenkapital in Höhe von 13.025.415,68 € abschließt, wird gemäß § 95 n der Gemeindeordnung (GO) in der vorgelegten Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 120.350,70 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Das Vorliegen des Jahresabschlusses und des Jahresberichtes sowie des Beschlusses der Stadtvertretung ist öffentlich bekannt zu machen und danach öffentlich auszulegen, soweit nicht schutzwürdige Interessen Einzelner entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 17

Bürgschaftsangelegenheiten

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Gegenüber der HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG kann die Bereitschaft erklärt werden, für die vorgesehene Zwischenfinanzierung des Grundstückskaufpreises für das Gill-Hus-Grundstück eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 80 % zu übernehmen. Die Bürgschaftsprovision ist gem. den Bürgschaftsregelungen der Stadt Heiligenhafen vom 22.6.2012 zu erheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 18

Konsolidierung der Haushaltswirtschaft der Stadt Heiligenhafen (s. Niederschrift über das Arbeitsgespräch des Finanz- u. Wirtschaftsausschusses vom 25. April 2012)

Da noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht ist diese Angelegenheit zur nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses erneut mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu TOP 19

Anfragen

19.1. Herr Bürgervorsteher Rehse fragte an, wer für den Hochwasserschutz die Winkelstützen bestellt hat, welche Kosten entstanden sind und wer die Haftung übernimmt. Herr Bürgermeister Müller nahm hierzu Stellung.

19.2. Herr Meyer fragte, ob in dieser Legislaturperiode noch eine Einwohnerversammlung geplant sei. Herr Bürgervorsteher Rehse nahm hierzu Stellung.

19.3. Herr Panitzki fragte nach den Terminen für weitere Hochwasserschutzmaßnahmen. Herr Bürgermeister Müller gab hierüber Auskunft.

19.4. Herr Poppendiecker erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich des Verkaufs der Gorch-Fock-Schule. Herr Bürgermeister Müller gab hierüber Auskunft.

19.5. Frau Rübenkamp erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich des Verkaufs der Parkpalette. Herr Bürgermeister Müller gab entsprechende Auskünfte.

Da keine weiteren Anfragen erfolgten, schloss die Vorsitzende die Sitzung um 20.55 Uhr.



Vorsitzende



Protokollführerin

gesehen:



(Heiko Müller)
Bürgermeister